



## **Hausandacht für den 2. Sonntag nach Trinitatis**

Schön, dass Sie da sind. Verbunden mit anderen Menschen, die auch diese Andacht feiern. Wenn Sie möchten zünden Sie eine Kerze an und werden Sie für einen Moment still.

### **Lied: Auf und macht die Herzen weit, EG 454,1-6**

1. Auf und macht die Herzen weit, euren Mund zum Lob bereit,

*Kehrvers: Gottes Güte, Gottes Treu sind an jedem Morgen neu*

2. Gottes Wort erschuf die Welt, hat die Finsternis erhellet.

*Kehrvers: Gottes Güte, Gottes Treu sind an jedem Morgen neu*

3. Gottes Macht schützt, was er schuf, den Geplagten gilt sein Ruf.

*Kehrvers: Gottes Güte, Gottes Treu sind an jedem Morgen neu*

4. Gottes Liebe deckt die Schuld, trägt die Sünder in Geduld.

*Kehrvers: Gottes Güte, Gottes Treu sind an jedem Morgen neu*

5. Gottes Wort ruft Freund und Feind, die sein Geist versöhnt und eint.

*Kehrvers: Gottes Güte, Gottes Treu sind an jedem Morgen neu*

6. Darum macht die Herzen weit, euren Mund zum Lob bereit.

*Kehrvers: Gottes Güte, Gottes Treu sind an jedem Morgen neu*

### **Gebet**

Herr Jesus Christus, du lädst alle ein, die beladen sind:

die belastet sind mit Sorgen: um die Welt, um andere, um sich selbst; die sich nur mühsam bewegen können und unter Schmerzen leiden, die schwer zu tragen haben an ihrer Verantwortung, die leiden unter dem Hass anderer. Hier bin ich – hier sind wir.

Erquicke uns durch dein Wort, erfrische uns an Geist und Seele, schenke Kraft den müden Körpern. Lass uns dein Wort hören und deinen Ruf vernehmen,

dass wir uns bergen können in deiner Liebe und Ruhe finden für unsere Seelen.

Das bitten wir dich, der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### **Psalm 36,6-10**

HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes und dein Recht wie die große Tiefe. HERR, du hilfst Menschen und Tieren. Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben! Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses, und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

### **Bibeltext der Woche: Matthäus 11,25-30**

Zu der Zeit fing Jesus an und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies Weisen und Klugen verborgen hast und hast es Unmündigen offenbart. Ja, Vater; denn so hat es dir wohlgefallen. Alles ist mir übergeben von meinem Vater, und niemand kennt den Sohn als nur der Vater; und niemand kennt den Vater als nur der Sohn und wem es der Sohn offenbaren will. Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

### **Gedanken zum Bibeltext**

„Prima, alles bestens!“ Ist das wirklich so? Auf eine häufig gestellte Frage, wie es uns denn so geht, haben wir alles Mögliche an Antworten parat – aber vielleicht nicht immer die Wahrheit. Insgeheim denkt man: „Ach, wenn die wüssten, wie es mir wirklich geht.“

An Lasten im Leben herrscht bei uns kein Mangel. Wer von uns hat nicht sein Päckchen zu tragen? Ob das die Last der Verantwortung ist, eine finanzielle Last, die Last der Vergangenheit, die Last einer Enttäuschung,

die Last des Alters oder die Last einer Krankheit, ob es die Einsamkeit ist, die Menschen niederdrückt, oder das Gefühl des „Ich kann nicht mehr ...“

„Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen“. -

Diese Satz kann uns immer wieder gut tun und uns aufrichten.

Jesus ruft die Menschen zu sich mit der festen Zusage, ihnen Ruhe zu verschaffen. Denn unruhig ist unser Herz, bis es ruht in ihm!

Unsere Zeit ist ja geprägt von Unruhe, von innerer und äußerer Unruhe. Wirklich zur Ruhe kommen wir in der tiefen Hoffnung, dass alles gut wird. Denn zur inneren Ruhe gehört das Vertrauen, dass Gott bei uns ist und dass er alles zum Guten führt.

Egal, welcher Art die Sorgen sind, die uns niedermachen wollen, Jesus Christus ist da. Und wir dürfen ihm im Gebet alles, aber auch wirklich alles sagen, was uns bedrückt und was uns schmerzt.

Da, wo Unruhe ist, wird Frieden einkehren. Da, wo die Seele rumort, wird Ruhe kommen.

Und deshalb ist es gut, wenn wir uns dieses Wort Jesu aus der Bibel immer wieder einmal aufs Neue zusagen lassen: Kommt zu mir, die ihr mit Sorgen und Problemen, mit Ängsten und Hoffnungen beladen seid, ich will euch stärken, ich will euch ermutigen. Bei mir dürft ihr aufatmen.

Das kann bedeuten, dass Jesus uns die Last wegnimmt, wenn wir zu ihm kommen. Es kann aber auch etwas anderes bedeuten, nämlich dass Jesus uns die Last nicht wegnimmt, aber uns so viel Kraft gibt, dass wir unter unserer Last nicht mehr zusammenbrechen.

Und das ist auch schon viel!

Es ist eine Einladung Jesu: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid.“

Diese Einladung können wir annehmen oder ausschlagen, aber seine Einladung gilt. Und zwar für immer. Amen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

### **Lied: All eure Sorgen, EG 631,1-3**

1. All eure Sorgen, heute und morgen, bringt vor ihn, bringt vor das Kreuz. Ihr seid geborgen, heute und morgen, all eure Sorgen bringt vor ihn.
2. All eure Zwänge, Weite und Enge, bringt vor ihn, bringt vor das Kreuz. Was euch bedränge, Weite und Enge, all eure Zwänge, bringt vor ihn.
3. All eure Fragen, Freuden und Klagen, bringt vor ihn, bringt vor das Kreuz. Jesus wird tragen Freuden und Klagen, all eure Fragen, bringt vor ihn.

### **Fürbitten**

Herr, du lädst uns ein, zu dir zu kommen.

Wir bitten dich für deine Kirche und deine Gemeinde: Für eine glaubwürdige und fröhliche Verkündigung.

*Herr, erhöre uns!*

Wir bitten dich für die Menschen in unserer Nachbarschaft, in unserer Stadt: Für Respekt und Achtung voreinander. Für Leidenschaft und Engagement zum Wohl aller Menschen

*Herr, erhöre uns!*

Wir bitten dich für die Menschen, die krank sind: Für eine gute Behandlung an Leib und Seele. Für Ruhe und Geduld.

*Herr, erhöre uns!*

Wir bitten dich für uns selbst: Für die richtigen Schritte im Leben. Für Vertrauen in dich und den Vater durch den Heiligen Geist heute und in Ewigkeit. Amen.

### **Vater Unser**

#### **Segen: (Hände öffnen und laut sprechen)**

Wenn der Weg unter meinen Füßen schwankt, reichst Du mir Deine Hand und hältst mich fest. Wenn ich keinen Boden mehr unter den Füßen spüre, stellst Du mich auf festen Grund. Wenn die Erde sich auftut, um mich zu verschlingen, umgibst Du mich mit deiner Liebe.

So bleibe bei uns mit deinem Segen für Leib und Seele.

So bleibe bei uns mit deiner Kraft für Geist und Sinn.

So bleibe bei uns mit deiner Liebe auf allen unseren Wegen.

Bleibe bei uns, Herr, mit deinem Segen. Amen.